

Pflegeanleitung zur Nachbehandlung von Piercings

Nach dem Piercen beginnt die wichtigste Phase für ein attraktives Piercing: der Heilungsprozess.

Bitte beachten Sie, dass jeder Organismus unterschiedlich auf das Piercing reagiert. Es gibt keine 100%-ige Garantie für die optimale Heilung eines Piercings. Auch die Dauer der Verheilphase kann unterschiedlich lange ausfallen.

Die Ratschläge, die wir Ihnen nachfolgend geben, beruhen auf unsere Erfahrungen. Wenn Sie all die Punkte beachten und Ihr Piercing konsequent pflegen, haben Sie sehr gute Chancen auf ein schön verheiltes Piercing.

Nach dem Piercen ist die Sauberkeit und die richtige Pflege der gepiercten Stelle die Grundlage für eine normale Wundheilung. Ein Piercing ist während der Verheilphase eine offene Wunde und somit ein Angriffspunkt für Viren und Bakterien. Deshalb dürfen Sie nie mit ungewaschenen Händen an Ihr frisches und nicht abgeheiltes Piercing fassen.

Denken Sie immer daran: Eine Entzündung kann schlimmstenfalls eine Blutvergiftung verursachen!

Allgemeines:

2-3 Tage vor und nach dem Piercen sollten keine blutverdünnenden Medikamente eingenommen werden.

1-2 Wochen muss Ihr Piercing vor Fremdkontakt geschützt werden.

4-5 Wochen müssen Sie auf ein Vollbad verzichten (gilt für alle Körperpiercings), kurzes Duschen ist am Folgetag erlaubt.

6-8 Wochen sollten Sie Besuche in Sauna, Schwimmbad und Solarium strengstens vermeiden. Die Infektionsgefahr wäre zu groß.

Spezielles:

Bauchnabel-, Brust- und Intimpiercing:

Vermeiden Sie unbedingt mechanische Reizungen durch engsitzende Kleidung (z.B. Hosen, Rüsche, Gürtelschnallen, BHs, usw.), aber auch durch Sportausübung (z.B. Schwimmen, Kontaktsport, Gymnastik, usw.)

Augenbrauenpiercing:

Vermeiden Sie unbedingt mechanische Reizungen durch das Tragen von Mützen und Helmen. Auf Ballsportarten ist zu verzichten.

Gesichtspiercing:

Verzichten Sie bitte auf Make-up, Cremes, Salben, Haarspray etc.

Intimpiercing:

Vermeiden Sie in den ersten 14 Tagen bitte sexuelle Kontakte (je nach Heilungsverlauf auch länger).

Pflege aller Piercings (nicht im Mundbereich)

Bitte waschen Sie sich grundsätzlich die Hände! Den Ring bzw. Stecker bitte ausschließlich an der Kugel anfassen. Den Schmuck niemals drehen solange Kruste oder ähnliches nicht gründlich entfernt wurden.

Den Ring bzw. Stecker mit dem Pflegemittel betupfen und kurz einweichen lassen. Die Kruste nun vorsichtig mit einem sauberen Wattestäbchen entfernen.

Auf beiden Seiten der gepiercten Stelle nochmals das Pflegemittel auftragen. Den Schmuck bitte nicht hin und her bewegen. Das Pflegemittel gelangt auch so in den Stichtkanal und das Wundsekret wird herausbefördert.

Nach 2 Wochen sollte das Piercing mit Tyrosur-Gel oder einer Panthenolhaltigen Wundcreme nach dem gleichen Verfahren behandelt werden.

Verbleibende Flüssigkeitsreste bitte mit einem sauberen Papiertuch entfernen.

Pflege von Piercings am oder im Mundbereich

Bitte kühlen Sie die angeschwollene gepiercte Stelle mit Eiswürfeln aus Kamillenteee mit 4-5 mal täglich. Nach jedem Essen und Trinken den Mund mit einer Mundspülung 30-60 Sekunden spülen. Besprühen Sie die gepiercte Stelle 4-5 mal täglich mit dem Pflegemittel.

Nahrung sollte in den ersten Tagen nach dem Piercen in flüssiger Form zu sich genommen werden (Suppen, Joghurt, Brei, Baby-Nahrung, Getränke, kalter Kamillenteee oder Mineralwasser).

Nehmen Sie bitte nichts Heißes, Scharfes oder Eiweißreiches zu sich. Bitte vermeiden Sie außerdem säurehaltige Nahrung wie z.B. Obst, Gemüse und Säfte sowie Nikotin und Alkohol.

Es sollte während der ersten 7 Tage (bei Zungenpiercings 14 Tage) nach dem Piercen auf Zungenküsse und/oder Oralverkehr verzichtet werden.

Beim Zungenpiercing wird zunächst ein langer Ersteinsatzstecker verwendet, da die Zunge anschwillt. Nach dem Abschwellen der Zunge muss dieser Stecker gekürzt werden. Ansonsten kann es zu Sprachstörungen oder ausgeschlagenen Zähnen kommen. Wichtiges erster Kontrolltermin im Piercingstudio nach 3 Tagen!

Druckstellen durch den Schmuck nach einem Lippen- oder Lippenbändchenpiercing können zu Zahnfleischschwund führen. Dies kann ein Entfernen des Schmuckes zu Folge haben.

Solten bei einem Piercing Probleme auftreten, können Sie jederzeit unter folgender Nummer anrufen: 0170-5561144.

Gerne helfen wir Ihnen weiter. Selbstverständlich stehen wir Ihnen während den Öffnungszeiten auch persönlich zur Verfügung.